

Europäische Bankengeschichte

Mit Beiträgen von

Hubert Bonin, Karl Erich Born, Hans E. Büschgen,
Philip Cottrell, Karl Häuser, Helma Houtman-De Smedt,
Gabriele Jachmich, Harold James, Geoffrey Jones, Martin Körner,
Mats Larsson, Herbert Matis, Hans Pohl, Manfred Pohl,
Luigi de Rosa, Dieter Stiefel, Theresia Theurl, Gabriel Tortella,
Herman van der Wee, Fritz Weber, Herbert Wolf

Im Auftrag
des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für
bankhistorische Forschung
herausgegeben
von Hans Pohl

Schriftleitung: Gabriele Jachmich

Fritz Knapp Verlag

Frankfurt am Main

Inhalt/Contents

Vorwort	11
Einführung	13
<i>Hans Pohl/Gabriele Jachmich</i>	
A. Handel und Geldwesen im mittelalterlichen Europa	
<i>Martin Körner</i>	
I. Handel	33
1. Handelsräume zwischen Rezession, Kontinuität und Aufschwung	33
2. Städte als Träger des Handels	37
3. Betriebliche Organisationsformen	41
4. Vom regionalen zum europäischen Markt	45
II. Geld	50
1. Münzhoheiten, Münztypen und Währungssysteme	50
2. Edelmetalle, Prägungen, Geldumlauf	54
3. Münzerosion, Umlaufebenen und Münzpolitik	59
III. Kredit und Zahlungsverkehr	66
1. Geldwechsel und Zahlungsverkehr	66
2. Hochfinanz und Kleinkredit	70
B. Die Entstehung des modernen Geld- und Finanzwesens Europas in der Neuzeit	
<i>Helma Houtman-De Smedt/Herman van der Wee</i>	
I. Die Entstehung der öffentlichen Pfandleihe	75
1. Die ersten Monti di Pietà	76
2. Montes pietatis in anderen europäischen Ländern	78
II. Gesundung und Blüte des privaten und öffentlichen Depositen- und Girobankwesens im 16. Jahrhundert	85
1. Die Krise des Depositen- und Girobankwesens im 15. Jahrhundert	85
2. Sanierung und Blüte des Depositen- und Girobankwesens im 16. Jahrhundert	88

III.	Die große Bedeutung der Messen für die Entwicklung des Bank- und Finanzwesens in Europa	97
1.	Die Bedeutung der Genfer Messen für das Finanzwesen	97
2.	Die Originalität der kastilischen Messen	99
3.	Die Messen von Lyon und die Überlegenheit der italienischen Bankiers	103
4.	Die Zahlungsmessen von Piacenza	109
5.	Die Brabanter und die deutschen Messen	113
IV.	Bankiers im Dienst der französischen und habsburgischen Weltpolitik	114
1.	Bankiers im Dienst der französischen und habsburgischen Weltpolitik	114
2.	Die großen Staatsbankrotte des 16. und 17. Jahrhunderts	117
V.	Das europäische Bankwesen auf neuen Wegen im 16.-18. Jahrhundert	121
1.	Der Beitrag Antwerpens zur Entstehung des Indossaments und des Diskonts im 16. Jahrhundert	121
2.	Das Amsterdamer Bankwesen im 17. und 18. Jahrhundert	126
2.1.	Die Amsterdamer Wechselbank (1609-1819)	126
2.2.	Kreativität und Modernität des Amsterdamer Privatbankwesens ab dem zweiten Viertel des 17. Jahrhunderts	134
3.	Die Bank von Stockholm und die Schaffung von Banknoten	136
4.	Die Krise der französischen Staatsfinanzen und das Scheitern des Finanzsystems von John Law	139
5.	Die einfache Bankenstruktur Englands im 16. und 17. Jahrhundert	149
VI.	Die Bank of England und die Entstehung der modernen Notenbanken	156
VII.	Die Einführung der modernen langfristigen Staatsanleihe	167
1.	Die englische Staatsverschuldung	167
2.	Der holländische Finanzkapitalismus: Der Amsterdamer Kapitalmarkt	170

Das europäische Bankwesen im 19. und frühen 20. Jahrhundert

I.	Geld und Währungen im 19. Jahrhundert	177
	<i>Karl Erich Born</i>	
1.	Die Entstehung des internationalen Goldstandards	177
2.	Die Entwicklung der Banknoten zu gesetzlichen Zahlungsmitteln	182
3.	Die wachsende Bedeutung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	195
II.	Banken und Bankgeschäfte bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	196
	<i>Hans Pohl</i>	
1.	Einleitung	196
2.	Banktypen zu Beginn des 19. Jahrhunderts und ihre weitere Entwicklung bis zur Jahrhundertmitte	197
2.1.	Das Privatbankwesen	197
2.1.1.	Das Staatsanleihegeschäft	200
2.1.2.	Die Finanzierung des europäischen Eisenbahnbaues	202
2.1.3.	Die Finanzierung der frühen Industrie	204
2.2.	Öffentliche Banken und Notenbanken	206
2.3.	Agrarkreditinstitute und Hypothekenbanken	209
2.4.	Der Aufstieg des Sparkassenwesens	211
3.	Die Herausbildung neuer Banktypen bis 1850	213
3.1.	Industriefinanzierung und Aktienbanken	213
3.2.	Die Anfänge der Kreditgenossenschaften	216
III.	Bankensysteme und Bankenkonzentration von den 1850er Jahren bis 1918	218
1.	Allgemeine Entwicklungslinien	218
	<i>Manfred Pohl</i>	
1.1.	Einleitung	218
1.2.	Die Entwicklung der Banknote und der Notenbanken	219
1.3.	Die Entwicklung der Geschäftsbanken und der Banken- konzentration bis zum Ersten Weltkrieg	221
1.3.1.	Die privaten Bankhäuser	221
1.3.2.	Die Aktienbanken	223
1.4.	Realkredit, Sparkassen und Genossenschaftsbanken	228
1.4.1.	Hypothekenbanken	228
1.4.2.	Sparkassen	229
1.4.3.	Genossenschaftsbanken	230
1.5.	Die Finanzierung des ersten Weltkrieges	231

2.	Länderkapitel	234
2.1.	Great Britain <i>Philip Cottrell</i>	234
2.2.	Frankreich <i>Hubert Bonin</i>	250
2.3.	Deutschland <i>Manfred Pohl</i>	263
2.4.	Schweiz <i>Martin Körner</i>	279
2.5.	Beneluxländer <i>H. Houtman-De Smedt/H. van der Wee</i>	286
2.6.	Southern Europe <i>LuigideRosa</i>	296
2.7.	Kaisertum Österreich — Donaumonarchie <i>Herbert Matis/Fritz Weber</i>	316
2.8.	Scandinavia <i>MatsLarsson</i>	333

D. Strukturwandlungen in den Bankensystemen vom Ersten Weltkrieg bis 1945

1.	General Trends: A Search for Stability in Uncertain Conditions <i>Haroldjames</i>	345
1.1.	Introduction	345
1.2.	Crisis and Concentration of European Banking	346
1.3.	Back to Gold Standard	348
1.4.	European Banking duringthe Great Depression	350
1.5.	Ways out of Crisis	354
2.	Länderkapitel	358
2.1.	Great Britain <i>Philip Cottrell</i>	358
2.2.	Frankreich <i>Hubert Bonin</i>	373
2.3.	Deutschland <i>Karl Häuser</i>	394
2.4.	Schweiz <i>Martin Körner</i>	415
2.5.	Beneluxländer <i>H. Houtman-De Smedt/H. van der Wee</i>	419
2.6.	Italy and Greece <i>LuigideRosa</i>	426
2.7.	Spain and Portugal <i>Gabriel Tortella</i>	434
2.8.	Österreich <i>Dieter Stiefel</i>	438
2.9.	Scandinavia <i>MatsLarsson</i>	444

E. Geld und Banken nach dem Zweiten Weltkrieg: Internationale Kapitalbewegungen, Bankensysteme, grenzüberschreitende Kooperation

1.	Allgemeine Entwicklungslinien <i>Hans E. Büschgen</i>	455
1.1.	Rahmenbedingungen der internationalen Kapitalbewegungen	455
1.1.1.	Die Perioden der wirtschaftlichen Entwicklung in Europa seit 1945	455

1.1.2.	Die Ausgangssituation in der unmittelbaren Nachkriegszeit	456
1.1.3.	Die währungspolitischen Rahmenbedingungen der Entwicklungen im Kapitalverkehr	458
1.1.4.	Der Euromarkt	461
1.1.5.	Die globale Interdependenz europäischer Banken: Recycling und Schuldenkrise	464
1.2.	Die Bankensysteme und ihre Entwicklung in den Staaten Europas	466
1.2.1.	Zum Begriff des Bankensystems	466
1.2.2.	Die Determinanten nationaler Spezifika von Bankensystemen und ihre Entwicklung	466
1.2.3.	Die Elemente der Bankensysteme und ihre Entwicklung	469
1.2.4.	Die Harmonisierung der Bankensysteme in der Europäischen Gemeinschaft	472
1.3.	Grenzüberschreitende Kooperationen	475
1.3.1.	Begriffe und Formen der Kooperation zwischen Banken	475
1.3.2.	Die Kooperation bei der grenzüberschreitenden Abwicklung einzelner Bankgeschäfte	476
1.3.3.	Die Kooperation in Bankenclubs	480
2.	Länderkapitel	486
2.1.	Great Britain <i>Geoffrey Jones</i>	486
2.2.	Frankreich <i>Hubert Bonin</i>	498
2.3.	Deutschland <i>Herbert Wolf</i>	517
2.4.	Schweiz <i>Martin Körner</i>	551
2.5.	Beneluxländer <i>H. Houtman-De Smedt/H. van der Wee</i>	561
2.6.	Italy and Greece <i>Luigide Rosa</i>	575
2.7.	Spain and Portugal <i>Gabriel Tortella</i>	579
2.8.	Österreich <i>Theresia Theurl</i>	584
2.9.	Scandinavia <i>Mats Larsson</i>	592
	Abbildungsteil	601
	Literaturverzeichnis	641
	Register	697
	— Personen	697
	— Unternehmen und Institutionen	703
	- Orte	720
	- Sachen	725
	Autorenverzeichnis	733